

Parlament/Budget/Familie/Mitterlehner

Mitterlehner: Neustrukturierung des FLAF notwendig - stärkerer Fokus auf die Kernaufgaben

Utl.: Familienminister verweist auf Schwerpunkt der Ausbildung im Jugendbereich

Wien (OTS/ÖVP-PK) - Für eine nachhaltige Sicherung der Familienleistungen ist es wichtig, einen stärkeren Fokus auf die Kernaufgaben des FLAF zulegen, verwies Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner heute, Freitag, in der Budgetdebatte des Nationalrats zum Kapitel Familien auf eine notwendige Neustrukturierung und Sanierung des FLAF, um Spielraum für die Entlastung der Familien zu schaffen.

"In der Krise sind die Familien zuerst betroffen, daher haben wir 2008 ein Konjunkturpaket mit beträchtlichen Maßnahmen beschlossen, darunter auch die 13. Familienbeihilfe. Hätten wir nach der Krise aber so weiter agiert, wäre ein langfristiges Finanzierungsproblem entstanden. Ohne Konsolidierung würde die Verschuldung des FLAF bei etwa vier Milliarden Euro liegen - doppelt so hoch als nun in der aktuellen Vorschau beziffert. Die Gegenmaßnahmen waren schmerzhaft, aber alternativlos", so Mitterlehner.

Notwendig sei eine Neuorientierung bei den Leistungen des FLAF. "Wenn wir wieder die Familienbeihilfen erhöhen wollen, müssen wir familienfremde Leistungen von anderen mitfinanzieren lassen", verwies der Minister beispielsweise auf die Unterhaltsvorschüsse und die Pensionsbeiträge. Eine **IHS-Studie** habe aufgezeigt, wie man den FLAF neu strukturieren könnte, untermauerte der Minister die Bereinigung der Leistungen nach Familienrelevanz.

Der Minister ging in seiner Rede auch auf den Schwerpunkt 2012 "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" ein. Das Kinderbetreuungsgeld mit den fünf Varianten habe wesentlich zur besseren Vereinbarkeit beigetragen. 70 Millionen Euro würden zudem pro Jahr für die Weiterführung des verpflichtenden Gratiskindergartens für alle Fünfjährigen als Beitrag zur Chancengleichheit der Kinder in Bildungsmöglichkeiten investiert. Weitere 15 Millionen Euro stellt der Bund den Ländern und Gemeinden jährlich zum Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung.

Eine bessere Übereinstimmung zwischen Angebot und Nachfrage hinsichtlich der Ausbildung sei im Jugendbereich das Ziel, verwies der Minister auf die Reform des Berufsausbildungsgesetzes, das Lehrlingen mit Schwierigkeiten ein Coaching und andere Maßnahmen bringt. Mitterlehner verwies zudem auf die Jugendstrategie des Familien- und Jugendministeriums. Weiters seien alle 35 Bundes-Jugendorganisationen durch das Ministerium finanziell abgesichert worden. Deren Basisarbeit und die Schwerpunktthemen seien für die nächsten drei Jahre geklärt. Damit werde Planungssicherheit gegeben, schloss Mitterlehner.
(Schluss)

Rückfragehinweis:

Pressestelle des ÖVP-Parlamentsklubs

Tel.: 01/40110/4436

<http://www.oevpklub.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/169/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0256 2011-11-18/15:07

181507 Nov 11

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel. ++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at